

Themenübergreifende Maßnahmen	
Maßnahmennummer O/N3	Maßnahmentitel »Heiligenhauser Dialog« Oberilp/Nonnenbruch
Akteure Stadt Heiligenhaus, Stadtteilmanagement	Maßnahmenziele <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verstetigung von Bürgerbeteiligung im Rahmen der Stadtentwicklung ▪ Durchführung unterschiedlicher, zielgruppenorientierter Beteiligungsformate ▪ Erhöhung der Akzeptanz für Maßnahmen in der Öffentlichkeit ▪ Förderung des bürgerschaftlichen Engagements Kurzbeschreibung <p>Nach Abschluss des ISEK soll die angestoßene Bürgerbeteiligung zur Stadtteilentwicklung nicht enden. Auch in der folgenden Umsetzungsphase wird es für die Öffentlichkeit Möglichkeiten geben, sich bei den vertiefenden Planungen für die einzelnen Maßnahmen zu beteiligen.</p> <p>Unter dem Dachnamen »Heiligenhauser Dialog« sollen je nach Planungsaufgabe Bürgerinformationen, Online-Beteiligungsformate und/oder Planungswerkstätten durchgeführt werden, um die Entwicklungen in den Stadtteilen Oberilp und Nonnenbruch vorzustellen und vertiefte Maßnahmenansätze mit den Bürger*innen rückzukoppeln. Neben öffentlichen Veranstaltungen ist es für bestimmte Maßnahmen sinnvoll, zielgruppenspezifische Beteiligungsformate anzubieten (z. B. Jugendliche, Kinder oder migrantische Communities), um die einzelnen Interessen der jeweiligen Gruppen identifizieren und gerecht untereinander abwägen zu können. Hierbei sind aufsuchende Beteiligungsformate zielführend, bei der die relevanten Zielgruppen direkt angesprochen werden.</p> <p>Um die Veränderungen und Erfolge des Stadterneuerungsprozesses der Öffentlichkeit sichtbar zu machen, soll eine Teilnahme am »Tag der Städtebauförderung« erfolgen. Hierdurch wird ein Einblick in den Umsetzungsstand der Maßnahmen des ISEKs gewährt und die positiven Auswirkungen des Einsatzes der Mittel der Städtebauförderung veranschaulicht.</p> <p>Vor dem Hintergrund einer zeitnahen und zügigen Umsetzung der ISEK-Maßnahmen ist angedacht, zwei Beteiligungsformate und/oder -veranstaltungen pro Jahr umzusetzen (Maßnahmenlaufzeit: 8 Jahre). Der Kostenansatz bezieht sich dabei bspw. auf die Vor- und Nachbereitung der Beteiligungsformate, die Erstellung von Flyern und anderen Informationsmaterialien zur Bewerbung der Beteiligungsformate sowie die Programmierung und Bereitstellung digitaler Beteiligungsangebote inkl. der Auswertung und Aufbereitung der Ergebnisse. Zudem sind zum Teil Kosten für die Moderation und die Einbeziehung von Fachexperten zu berücksichtigen. Die Beteiligungsformate werden durch das Stadtteilmanagement bzw. ein externes Beratungsunternehmen durchgeführt.</p> Erste Schritte <ol style="list-style-type: none"> I. Konzeptionierung eines »Beteiligungsfahrplans« entsprechend der Maßnahmenumsetzung II. Planung und Moderation der Beteiligungsformate durch das Stadtteilmanagement bzw. ein externes Beratungsunternehmen III. Intensive Öffentlichkeitsarbeit zur Bewerbung der Beteiligungsformate IV. Durchführung von maßnahmenspezifischen und zielgruppenspezifischen Beteiligungsformaten
Kosten 40.000 €	
Finanzierung Städtebauförderung	
Priorität hoch	
Zeithorizont (Beginn) ab 2023	
Entwicklungsziele ▪ alle Entwicklungsziele	
Synergien ▪ alle Handlungsfelder	